

Hochglanz ist stets das Ziel von Radprofis aus Brandenburg

LECKERBISSEN

Manchmal tun es die alten Alus auch noch. Gerade wenn Felgen Kratzer haben oder der Lack Gebrauchsspuren aufweist, helfen unter Umständen die drei von der Polierstelle weiter. Mario, Micha und Marcel von der MF-Felgenveredelung aus Hennigsdorf bereiten mit ihrem Maschinenpark jedes Alurad auf. Da wird erst im umgebauten Großküchenkocher mit leichter Säure entlackt, dann von Hand

bis in die letzte Rille nachgearbeitet, bevor die Räder dem eigentlichen Poliervorgang zugeführt werden. Zwischen zwei maschinellen Polierverfahren kann gewählt werden: Schleifpolieren mit Keramikkegeln in einem Dreistufen-Verfahren. Das Ergebnis – die Felge ist gleichmäßig

sauber poliert. Verfahren Zwei nennt sich Hochglanzverdichten. Dabei werden die Alus in einem Bad aus Edelstahlkugeln wie in der Waschmaschine bearbeitet. Danach sehen sie fast wie verchromt aus. Beide Verfahren lassen sich an Rädern in allen Größen anwenden, ob sie ein- und mehrteilig sind, spielt dabei keine Rolle.

OPELTUNING-Leserservice

■ **MF-Felgenveredelung**
03302-205318, mf-felgenveredelung.de

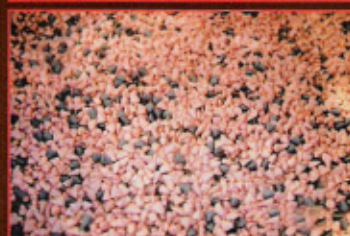
■ **Text** Martin Santoro
■ **Fotos** Hersteller



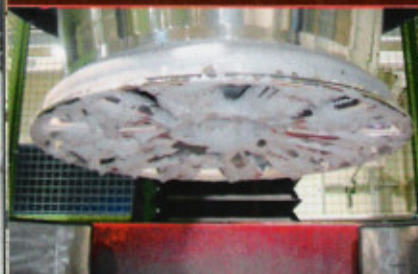
Spiegelglatt werden die Räder bis in die letzte Pore poliert



Hochglanzverdichtet sind Räder auch im Winter fahrbar



Schleifkörper aus Keramik bearbeiten die Oberfläche



Schaumreinigung nach den eigentlichen Polierarbeiten



Chromglanz durch moderne Polierverfahren



Dreistufiger Poliermarathon mit Keramikkegeln



Selbst filigrane Felgensterne lassen sich bearbeiten